

Lexikon

Pferderassen

Araber



Der *Araber* oder das arabische Vollblut gilt als älteste Pferderasse der Welt. Er ist vor über 5000 Jahren von arabischen Wüstenbewohnern gezüchtet worden. Typisch für den Araber sind der schmale langgestreckte Kopf und der gebogene Hals. Der Araber ist robust aber auch sehr empfindsam und lebhaft. Da er sehr menschenbezogen ist, gehört er zu den beliebtesten Freizeitpferderassen.

Hannoveraner



Der *Hannoveraner* wurde seit dem 16. Jahrhundert für die Landwirtschaft und für den Militärdienst gehalten und gezüchtet. Heute ist er ein Sportpferd, das in ganz Niedersachsen gezüchtet wird. Das Pferd ist unkompliziert, hat ein ausgeglichenes Temperament und ist sehr lernfähig. Typisch für den Hannoveraner ist der muskulöse Hals. Der Widerrist (Übergang vom Hals zu den Schultern) ist stark ausgeprägt. Er erreicht ein Stockmaß (Abstand vom Boden bis zum Widerrist) von 165 Zentimetern.

Mustang



Mustangs sind Wildpferde aus Nordamerika. Sie sind Nachkommen verschiedenster Hausrassen. Vor allem Araber und Berber sind ihre Vorfahren, die von den Spaniern bei der Eroberung Amerikas mitgebracht wurden. Mit einem Stockmaß von 1,40 m gehören sie zu den Kleinpferden. Heute sind wild lebende Pferde selten geworden, sodass der Mustang geschützt werden musste.

Shetlandpony



Das *Shetlandpony* gehört zu den bekanntesten und beliebtesten Pferderassen. Trotz einer Größe von bis zu 1,07 m zählt es zu den stärksten Pferden der Welt. Das Shetlandpony hat einen kräftigen Hals und einen großen Kopf mit breiter Stirn und einem großen Maul. Die Beine sind kurz und kräftig.